



II- 9367 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

11. Dezember 1989

DER BUNDESMINISTER
FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE

DR. MARILIES FLEMMING
Zl. 70 0502/ -Pr.2/89

1031 WIEN, DEN
RADETSKYSTRASSE 2
TELEFON (0222) 71 1 58
DVR: 0441473

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1017 W i e n

4290 IAB
1989 -12- 12
zu 4348/J

Auf die Anfrage Nr. 4348/J der Abgeordneten Dkfm. Graenitz und Genossen vom 12. Oktober 1989, betreffend Nichtauszahlung einer von mir mündlich zugesagten Förderung von Gutachten im Rahmen des HTV-Bürgerbeteiligungsverfahrens in Linz, beehre ich mich folgendes mitzuteilen.

ad 1:

Die Kosten für die Gutachten einschließlich der Messungen werden vom Förderungsnehmer (VOEST) dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds im Zuge der Endabrechnung bekanntgegeben und gefördert. Die für die Abwicklung der Endabrechnung notwendigen Unterlagen sind im Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds noch nicht eingelangt. Da die Auszahlung vom Einlangen der Endabrechnung abhängt, kann der Zeitpunkt für die Auszahlung nicht angegeben werden.

ad 2:

Es ist derzeit nicht beabsichtigt, eigene Richtlinien für die Kosten von Gutachten bei Bürgerbeteiligungs- und Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren zu erstellen.

- 2 -

ad 3:

In dem von mir im Frühjahr dieses Jahres zur Begutachtung ausgesandten Entwurf für ein Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz ist die Bestellung geeigneter Sachverständiger vorgesehen. Bei ihrer Auswahl sind insbesondere ihre Erfahrungen im Bereich von Umweltverträglichkeitsprüfungen zu berücksichtigen. Eine Einschränkung auf bestimmte Expertengruppen ist nicht geplant.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Frey', with a long vertical line extending downwards from the end of the signature.